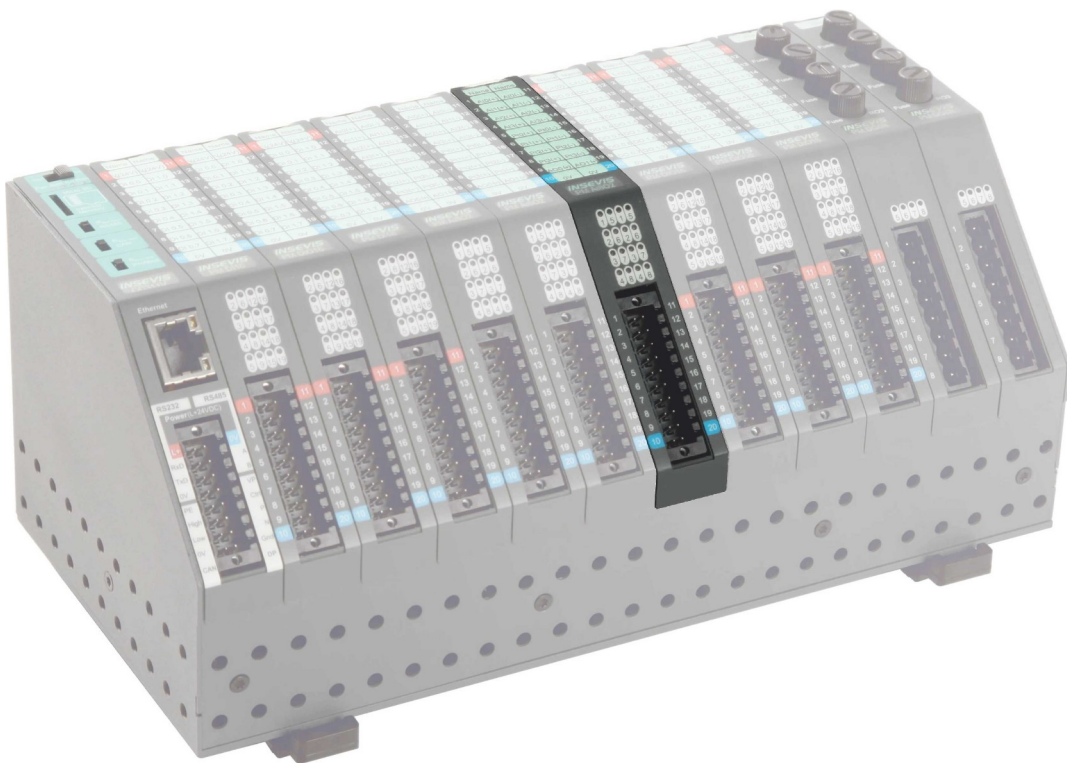


Produktinformation

Peripheriemodul

PM AI802



(gültig ab 06/2012)

Änderungen zu älteren Versionen dieses Dokumentes

In Rev. 5 geändert:

Steckverbinder, Temperaturbereich PT100, neue Designlinie

In Rev. 6 geändert:

Hinweis auf WEEE-Rücknahmekonzept / Entsorgungshinweis

Beschreibung

kompakte Peripheriebaugruppen für

- **8 analoge Eingänge**
4x 4...20mA
und
4x PT100

- **2 analoge Ausgänge**
2x 4...20mA

- Auflösung 12 Bit
- grüne Diagnose-LEDs für jeden Eingang
- rote Diagnose-LEDs für jeden Eingang für Fehler (Übersteuerung oder Kurzschluss oder Temperatur unter - 50°C)
- Beschriftungsfeld zu jedem Signal
- geeignet für kompakten Steckverbinder mit seitlichen Schraubflanschen in Federzugtechnik (CageClamp)

ACHTUNG:

Das Modul versorgt die 2-Drahtgeber für die Stromeingänge selbst.

Bei 3-/4-Drahttechnik dürfen die Pins 1-4 nicht angeschlossen werden!

für 3- / 4-Draht Geber

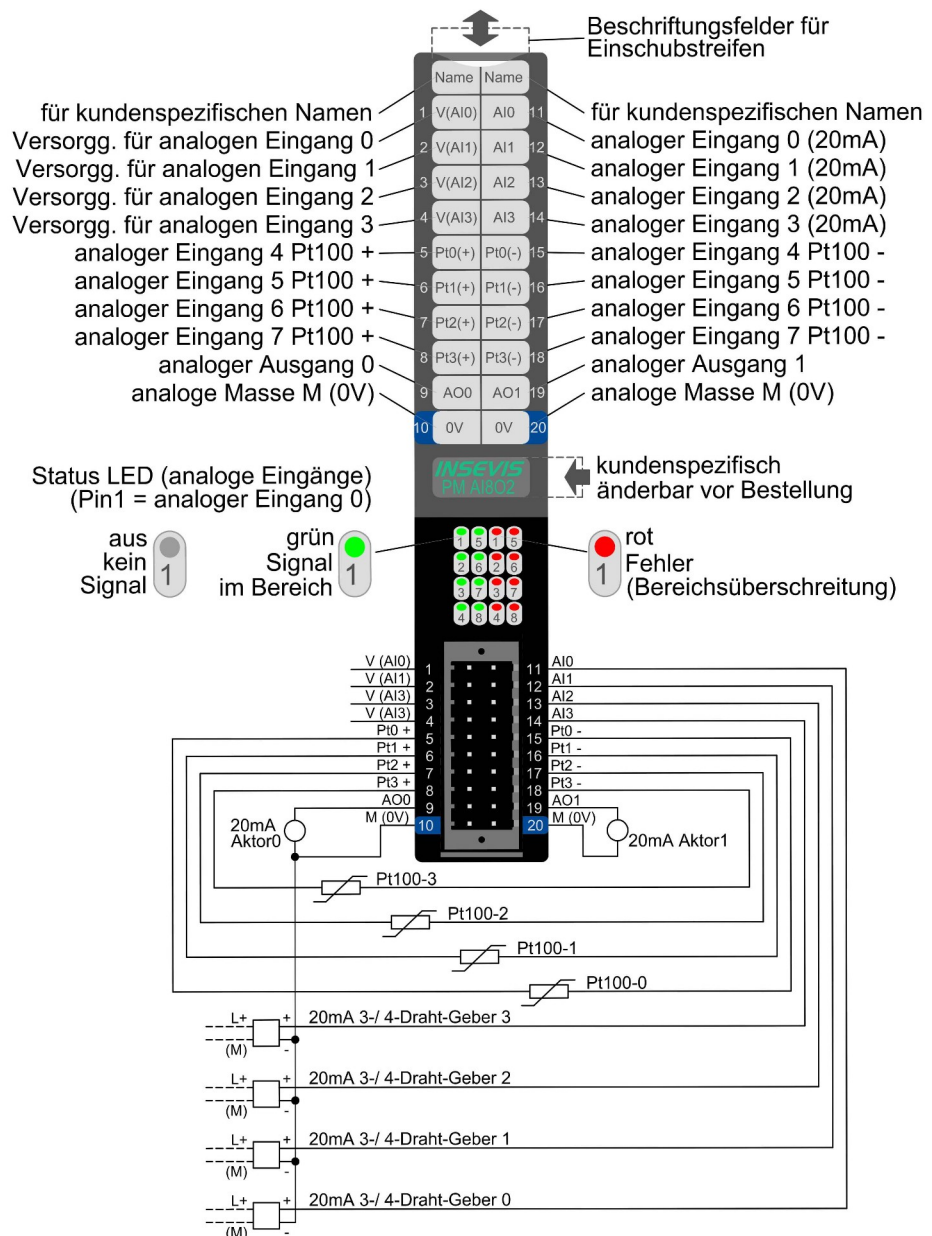


Bild oben: Beschriftung und Beschaltung der Anschlüsse der Peripheriemodule AI802 für 3-/ 4-Draht Geber

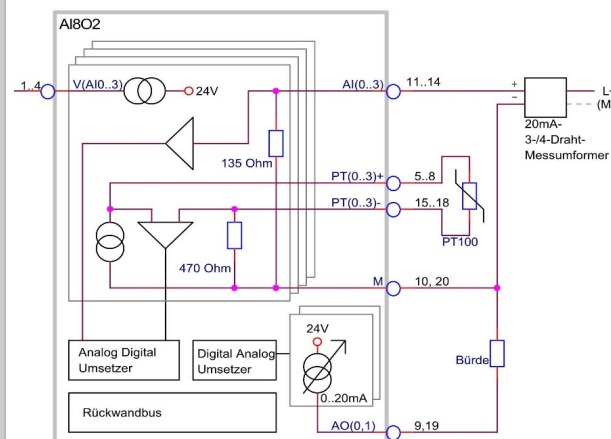


Bild oben: Blockschaltbild PM AI802 für 3-/ 4-Draht Geber

Eingang	
Startadresse:	128
Endadresse:	143
Ausgang	
Startadresse:	128
Endadresse:	131
Allgemein	
Integrationszeit [ms]	0

Bild oben: Konfigurationsblock Start-/ Endadressen der Ein-/Ausgänge des AI802 (in Wörtern) in der ConfigStage

Technische Daten			
Betriebstemperaturbereich Lagertemperaturbereich Abmessungen B x H x T Gewicht	-20°C ... +60°C (ohne Betauung) -30°C ... +80°C 20 x 108 x 70 mm ca. 150 g	Lastspannung L+ Stromaufnahme Verlustleistung	24V DC (17V ... 30V DC, erfolgt mit über Geräteversorgung) 150 mA (max.) 2 W (max.)
Anschlusstechnik	lösbarer Steckverbinder mit Zugfederkontakten für Querschnitte max. 1,5mm ²	Leitungslänge - ungeschirmt (max.) - geschirmt (max.)	30 m 100m
Analoge Eingänge	8	Zulässige Spannung zwischen Eingängen und A-GND (max.)	0 V ... + 24 V DC
Eingangsbereiche (Nennwerte)	AE 0...3: 4 mA ... 20 mA AE 4...7: PT100 -200°C ... +300°C	Fehlermeldung bei Bereichsüberschreitung	parametrierbare Diagnose- und Grenzwertalarmlauf auf Anfrage
Unter- / Über- steuerungsbereiche	0 mA ... < 4mA >20 mA ... 23 mA -243°C ... <-200°C >+300°C ... +450°C	Drahtbruchüberwachung	durch Messbereichsüber- bzw. - unterschreitung
Diagnose LEDs	4 grün: mA-Signal im Nennbereich 4 grün: PT100: -50°C ... 300°C 4 rot: mA in Übersteuerung 4 rot: PT100 Kurzschluss oder Temperatur ≤- 50°C keine Anzeige bei Drahtbruch oder offenem Eingang	Anschlussart der Signalgeber	unsymmetrisch gegen A-GND (single ended) für Messbereich 4...20 mA 2-Draht, symmetrisch für PT100
Eingangswiderstand	120 Ω (typ.) Messbereich 20 mA 500 Ω (typ.) Messbereich PT100	Zahlenformat	0000 ... 6C00 (hexadezimal) für Messbereich 4 mA ... 20 mA 0,1°C für Messbereich PT100
Auflösung	12 Bit	Integrationszeit:	parametrierbar 17 ms oder 20 ms
Messprinzip/ Umsetzprinzip	sukzessive Approximation	Genauigkeit (bezogen auf Messbereich)	< 1%
Abtastzykluszeit (typ)	1 ms	Strombegrenzung	50mA
Analoge Ausgänge	2	Zahlenformat	0000 ... 6C00 (hexadezimal) für Messbereich 4 mA ... 20 mA
Ausgangsbereich	4 mA ... 20 mA (Nennwerte)	Kurzschlusschutz	ja
Übersteuerungsbereich	20 mA ... 23 mA	Kurzschlussstrom (typ.)	32 mA
Auflösung	12 Bit	Einschwingzeit:	Zeitkonstante τ (typ) 5 ms
Bürdenwiderstand gegen A-GND	4..20 mA: 500 Ω (max.)	Genauigkeit (bezogen auf Messbereich)	< 1%

Bestelldaten der Baugruppen

Bezeichnung	Bestellnummer	Verpackungseinheit
Peripheriemodul AI802	PM-AI802-02	VPE: 1 Stück
Steckverbinder 2x10polig mit Pinmarkierungen und seitlichen Schraubflanschen	E-CONS20A-00	VPE: 1 Stück

Qualifiziertes Personal

Die in diesem Handbuch beschriebenen Geräte dürfen nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Installation, Inbetriebnahme und Betrieb der Geräte dürfen nur von qualifiziertem Personal (fachlich ausgebildete Personen, die die Berechtigung nachgewiesen haben, Geräte, Systeme und Stromkreise nach allgemeinen gültigen Standards in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen) vorgenommen werden.

Handbücher, Demoprogramme

Weitere Dokumentation in Handbüchern steht ebenso wie Anwendungsbeispiele auf den Download-Seiten unter www.insevis.de generell kostenlos zum Download zur Verfügung.

Copyright

Diese Dokumentation sowie sämtliche gelieferte oder auf den INSEVIS-Webseiten zum Download bereitgehaltene Dokumentation und Software sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung dieser Dokumentation in irgendeiner Art und Weise ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma INSEVIS GmbH ist nicht erlaubt. Die Eigentums- und Urheberrechte an der Dokumentation und Software und jeder der von Ihnen erstellten Kopie bleiben der INSEVIS GmbH vorbehalten.

Marken

INSEVIS weist darauf hin, dass die in der Dokumentation verwendeten Markennamen der jeweiligen Firmen wie z.B.

- STEP®, SIMATIC® und andere als eingetragene Warenzeichen der SIEMENS AG.

- CANopen® und andere als eingetragene Warenzeichen der CAN in Automation eG

und weitere eingetragene Warenzeichen den jeweiligen Inhabern gehören und als solche dem allgemeinen markenrechtlichen Schutz unterliegen.

Haftungsausschluss

Alle technischen Angaben in dieser Dokumentation wurden von der INSEVIS GmbH mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden, so dass INSEVIS keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernimmt. Die Dokumentation wird regelmäßig überprüft, nötige Korrekturen werden in nachfolgenden Revisionen berücksichtigt. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren alle anderen Revisionen ihre Gültigkeit.

Entsorgung

Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Im Interesse des Umweltschutzes müssen einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten

Erfassung zugeführt werden. Unter www.insevis.de/entsorgung erfahren Sie mehr zur fachgerechten Entsorgung / Rücksendung Ihres Altgerätes.

Achtung: Das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten liegt in der Eigenverantwortung des Endnutzers.

Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren alle anderen Revisionen ihre Gültigkeit.